

C. RÖMISCHE GESCHICHTE.

GEOGRAPHISCHE ÜBERSICHT DES ALTEN ITALIENS.

(Siehe Kiepert, Atlas antiquus, Tab. VII, VIII u. IX.)

Italia wird zuerst seit der Mitte des 3. Jahrhunderts vor Chr. als Gesamtname gebraucht von dem größeren, vom *Apennin* durchzogenen Theile der Halbinsel bis zum *Macra* und *Rubicon*. Bis zu den Alpen wird *Italia* als Name der ganzen Halbinsel wissenschaftlich zuerst von *Polybius* (um 150) gebraucht, officiell und politisch erst seit Augustus. Es zerfällt in **Ober-Italien**, **Mittel-Italien** und **Unter-Italien**.

I. Ober-Italien, durchströmt vom *Padus* (Po) und von dem *Athësis* oder *Adägis* (Adige, Etsch), mit den Seen *Lacus Verbänus* (Lago maggiore), *Lacus Larius* (L. di Como) und *Lacus Benäcus* (L. di Garda), umfasst folgende drei, vor Augustus politisch nicht zu Italien gerechnete Landschaften: 1) **Liguria**: *Vercellae* (Vercelli), *Taurasia*, später *Augusta Taurinorum* (Torino, Turin), *Genua* (Genöva); 2) **Gallia cisalpina**, auch genannt *togata*, im Gegensatz zu dem Gallia *bracata* genannten transalpinischen Gallien, durch den *Padus* (Po) geschieden in: a) **Gallia transpadana**: *Comum* (Como), *Mediolanum* (Milano, Mailand), *Ticinum* (Pavia) am *Ticinus*, Nebenfluss des Po; *Cremöna* am Po, *Mantua* am *Mincius*, Nebenfluss des Po, nahe dabei das Dorf *Andes*, Geburtsort des Vergilius. *Veröna* am *Athësis*. b) **Gallia cispadana**: *Placentia* (Piacenza) am Einfluss der *Trebia* in den *Padus*, *Mutina* (Modëna), *Parma*, *Bononia* (Bologna), *Ravenna*, im Alterthume ein Seehafen. 3) **Venetia**: *Pavium* (Padua), Geburtsort des Livius, *Aquileia*.

II. In Mittel-Italien, zwischen den Flüssen *Macra* und *Rubicon* im N., *Silärus* und *Frento* im S., unterscheidet man gewöhnlich sechs Landschaften: **Etruria**, **Latium**, **Campania**, am Mare *Tyrrhënum* oder *Infërum*; **Umbria**, **Picenum**, **Samnium**, am Mare *Adriaticum* oder *Supërum*. Der von N. nach S. fließende **Tiber** macht die Grenze zwischen **Etrurien** auf dem rechten, **Umbrien** und **Latium** auf dem linken Ufer. Indessen wird der Name **Samnium** richtiger auf die südliche Binnenlandschaft Mittel-Italiens beschränkt, so dass dann die den Samnitern und Picentern stammverwandten **sabellischen** Völker geographisch eine eigene, **sibente** Gruppe bilden, von der die Gebiete der **Vestiner**, **Marruciner** und